Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2012
der

PPG-Pet Products Group GmbH

Graf-Zeppelin-Str. 13

33181 Bad Wünnenberg

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2012

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.369,57		67.316,88
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.334.130,07		0,00
		2.386.499,64	67.316,88
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.345,41		0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	18.796,44		23.692,23
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.370,28		155.855,85
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	155.901,25		30.300,93
		509.413,38	209.849,01
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	4.700,00		4.700,00
2. sonstige Ausleihungen	30.000,00		30.000,00
		34.700,00	34.700,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	626.899,23		224.048,42
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	82.390,40		106.552,87
3. fertige Erzeugnisse und Waren	11.881.395,42		10.704.093,42
4. geleistete Anzahlungen	626.607,39		603.832,17
		13.217.292,44	11.638.526,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.911.957,07		5.042.721,76
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.078.066,99		575.407,38
		8.990.024,06	5.618.129,14
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.369.033,07	1.050.611,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten		116.470,77	108.817,78
		26.623.433,36	18.727.950,86

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2012

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

PASSIVA

		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II.	Kapitalrücklage		1.956.714,16	456.714,16
III.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		-334.715,55	0,00
IV	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-3.012,32	0,00
V.	Konzernergebnisvortrag		6.163.222,19	2.452.452,30
VI.	Konzernjahresüberschuss		527.639,38	3.710.769,89
B.	**Rückstellungen**			
	1. Steuerrückstellungen	96.000,00		419.202,00
	2. sonstige Rückstellungen	3.827.235,41		5.015.722,71
			3.923.235,41	5.434.924,71
C.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.366.426,98		4.012.310,36
	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.758,72		206,09
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.003.240,91		1.950.708,19
	4. sonstige Verbindlichkeiten	1.648.127,31		380.465,16
			14.028.553,92	6.343.689,80
D.	**Passive latente Steuern**		336.796,17	304.400,00
			26.623.433,36	18.727.950,86

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2012

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1.	Umsatzerlöse	58.045.782,87	53.179.060,77
2.	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	24.162,47	-13.256,28
3.	sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 17.366,72 (Euro 33.739,25)	1.805.623,55	1.312.493,75
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.656.189,23	29.988.820,53
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.127.881,46	1.009.205,38
		36.784.070,69	30.998.025,91
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	5.784.959,83	5.762.359,38
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.185.573,24	1.253.075,62
		6.970.533,07	7.015.435,00
	davon für Altersversorgung Euro 12.446,85 (Euro 14.609,37)		
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	249.953,24	177.102,59
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 1.135,46 (Euro 2.884,08)	13.805.441,96	12.962.451,50
8.	Erträge aus Beteiligungen	250,00	0,00
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.422,32	47.549,98
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 34.049,96 (Euro 0,00)	400.861,06	665.283,73
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.620.056,25**	**2.734.062,05**
12.	außerordentliche Erträge	0,00	5.500.000,00
13.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.565.441,58
14.	**außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**1.934.558,42**
Übertrag		**1.620.056,25**	**4.668.620,47**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2012

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	**1.620.056,25**	**4.668.620,47**
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 24.700,00 (Euro 304.400,00) davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 951,44 (Euro 381.811,00)	1.013.639,80	849.654,08
16. sonstige Steuern	36.488,79	108.196,50
	1.050.128,59	957.850,58
17. Jahresüberschuss	**569.927,66**	**3.710.769,89**
18. auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	42.288,28	0,00
19. Konzernjahresüberschuss	**527.639,38**	**3.710.769,89**

KONZERNANHANG

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Angaben

Das Mutterunternehmen des Konzerns ist die PPG-Pet Products Group GmbH, Graf-Zeppelin-Straße 13, 33181 Bad Wünnenberg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nummer 9470 beim Handelsregister Paderborn eingetragen.

Aufstellung des Konzernabschlusses

Nach § 290 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 HGB sind wir grundsätzlich zur Aufstellung eines Konzernabschlusses sowie eines Konzernlageberichtes verpflichtet. Da die in § 293 Abs. 1 HGB genannten Größenmerkmale erstmals überschritten wurden, sind wir nach § 293 Abs. 4 HGB von der Aufstellungspflicht befreit, stellen jedoch freiwillig einen Konzernabschluss auf. Die Aufstellung des vorliegenden freiwilligen Konzernabschlusses erfolgte gemäß den §§ 290 ff HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetztes und des Gesellschaftsvertrages.

Konsolidierungskreis

Zum Konsolidierungskreis gehören als Tochterunternehmen:

- Karlie-Heimtierbedarf GmbH, Bad Wünnenberg (Stimmrechte: 100 %)
- Karlie Reitsport GmbH, Bad Wünnenberg (Stimmrechte: 100 %)
- Sharples & Grant Limited (Stimmrechte 75 %; bis zum 31.12.2012 firmierte die Gesellschaft als „Critters PPG Limited“)
- S&G Pet Products Limited (Stimmrechte 100 % ; mittelbares Tochterunternehmen; bis zum 31.12.2012 firmierte die Gesellschaft als „Sharples & Grant Limited“)

Im Geschäftsjahr erweiterte sich der Konsolidierungskreis des Konzerns am 28.09.2012 um die beiden in Großbritannien ansässigen Gesellschaften Sharples & Grant Limited sowie S&G Pet Products Limited.

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Der Konsolidierung zum 31. Dezember 2012 haben wir die von den deutschen Gesellschaften nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2012 zugrunde gelegt.

Die britischen Gesellschaften haben ihre Einzelabschlüsse nach dem „Financial Reporting Standard for Smaller Entities (effektive April 2008) (United Kingdom Generally Accepted Accounting Standard Practice applicable to Smaller Entities)“ aufgestellt.
Die Aufstellung der Einzelabschlüsse erfolgte damit nach anderen Grundsätzen als bei der Muttergesellschaft. Eine Vereinheitlichung der Bewertung wurde aber nicht vorgenommen, da die Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind (§ 308 Abs. 2 HGB). Es wurde eine Umstellung der Abschlüsse vom Umsatzkosten auf das Gesamtkostenverfahren vorgenommen. Die Einbeziehung der Jahresabschlüsse erfolgte zeitanteilig vom 01.10.2012 bis zum 31.12.2012.

Bei der Kapitalkonsolidierung der britischen Firmen war Grundlage die Neubewertungsmethode. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Tochterunternehmen wird bei der Kapitalaufrechnung dem Buchwert der Beteiligung der Zeitwert des Vermögens abzüglich der Schulden zum Zeitpunkt des Erwerbs gegenübergestellt. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert dargestellt und planmäßig linear über seine voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung aller Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Bei erfolgswirksam im Geschäftsjahr entstandenen Aufrechnungsdifferenzen haben wir die Erfolgswirkungen zurückgenommen.

Eine Zwischenergebniseliminierung war nicht erforderlich.

Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge haben wir mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet, so dass die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung grundsätzlich nur noch Aufwendungen und Erträge aus Geschäften mit nicht einbezogenen Unternehmen ausweist.

Da sich der Konzernkreis in 2012 vergrößert hat, haben wir, um die Vergleichbarkeit im Konzern nach § 294 Abs. 2 HGB herzustellen, eine Anpassung der aktuellen Zahlen an den bisherigen Konsolidierungskreis und eine Angabe der solchermaßen angepassten Zahlen in einer dritten Spalte vorgenommen.

Währungsumrechnung

Die deutschen Tochterunternehmen stellen ihre Einzelabschlüsse wie die Muttergesellschaft in Euro, die englischen Firmen in GBP auf. Bei den englischen Firmen wurde zum Abschlussstichtag nach § 308a HGB bei den Bilanzpositionen mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet. Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgte zu historischen Kursen und die Umrechnung der Posten der Gewinn-und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz hat die Gesellschaft innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz ausgewiesen.

Im Einzelabschluss der Karlie-Heimtierbedarf GmbH werden Beträge in Fremdwährungen unterjährig mit einem hausintern festgelegten Kurs in Euro umgerechnet. Zum Bilanzstichtag erfolgt eine Bewertung mit dem Devisenkassakurs. Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Muttergesellschaft sowie die Karlie-Reitsport GmbH tätigten im Geschäftsjahr keine Fremdwährungsgeschäfte. Zum Stichtag enthalten deren Bilanzen keine Posten, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stetig angewandt.

Die in die Konsolidierung einbezogenen deutschen Unternehmen haben ihre Jahresabschlüsse grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Bei den britischen Firmen fand § 308 Abs.2 S. 3 HGB Anwendung.

Entgeltlich erworbene, immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear über den Zeitraum ihrer voraussichtlichen Nutzung abgeschrieben. Bei den Zugängen aus der Erstkonsolidierung (in 2009) der Karlie-Heimtierbedarf GmbH wird die Abschreibung entsprechend dem Einzelabschluss fortgeführt.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden aktiviert und über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Bei Bedarf werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und - sofern abnutzbar - abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt (linear oder degressiv) über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Bei den im Rahmen der Erstkonsolidierung zugegangenen beweglichen Vermögensgegenständen wird die Abschreibung entsprechend dem Einzelabschluss der Firmen fortgeführt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis Euro 410,00 werden seit dem Geschäftsjahr 2010 wieder im Jahr ihres Zugangs in vollem Umfang abgeschrieben.
Die zuvor für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten über Euro 150,00 bis Euro 1.000,00 gebildeten Sammelposten werden fortgeführt, d.h. jährlich zu einem Fünftel aufgelöst.

Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Waren sowie eingekaufte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten (durchschnittlicher Einstandspreis) bewertet.

Fertige und unfertige Erzeugnisse sind grundsätzlich zu Herstellungskosten angesetzt.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Material- und Fertigungseinzelkosten, die in Arbeitslisten je Artikel hinterlegt sind, zzgl. Gemeinkosten, welche durch Fertigungsstundensätze berücksichtigt werden.

Unfertige Erzeugnisse werden mit den Materialeinzelkosten zzgl. eines pauschalen Zuschlags bewertet.

Soweit der Marktpreis bzw. der beizulegende Wert am Abschlussstichtag niedriger ist, wird dieser angesetzt. Wertminderungen aufgrund mangelnder Gängigkeit von Artikeln werden durch pauschale Wertabschläge berücksichtigt. Die Abschläge basieren dabei auf der Reichweite der Artikel. Nach unserer Einschätzung stellt die Reichweite eine aussagekräftige Basis für die Bewertung der Bestände dar.
Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet. Dabei wird von der Annahme ausgegangen, dass der künftig erzielbare Veräußerungserlös zunächst der Deckung der nach dem Bilanzstichtag bis zum Verkauf noch anfallenden Aufwendungen dient. Ist der nach Abzug dieser Aufwendungen verbleibende Veräußerungserlös niedriger als der bisherige Bilanzansatz, so ist eine entsprechende Abwertung des Vermögensgegenstandes vorzunehmen, wodurch das laufende Geschäftsjahr bereits mit künftigem Aufwand belastet wird. Bei der Karlie-Reitsport GmbH führte die Anwendung dieses Grundsatzes zu einer vollständigen Abwertung des Vorratsvermögens.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Ergibt sich zum Bilanzstichtag ein niedriger beizulegender Wert, wird dieser angesetzt.

Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch die Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Ansatz der flüssigen Mittel erfolgt zu Nominalwerten. Auf fremde Währung lautende Devisenbestände werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Bestehen in den Handelsbilanzen II der einbezogenen Unternehmen temporäre Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, so wird eine sich für das jeweilige Unternehmen unter Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen insgesamt ergebende Steuerbelastung in seiner Handelsbilanz II angesetzt. Das Wahlrecht zur Aktivierung von sich insgesamt ergebenden Steuerentlastungen wird nicht ausgeübt (§ 274 Abs. 1 HGB).

Bei der Berechnung der latenten Steuern der deutschen Gesellschaften wurde für die Körperschaftsteuer ein Steuersatz von 15 % und für den Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer berücksichtigt. Bei der Gewerbesteuer wurden ein Gewerbesteuermessbetrag von 3,5 % und der Hebesatz der Kommune (411 %) zugrunde gelegt. Bei den britischen Gesellschaften betrug die Corporation Tax ca. 23%.

Sonstige Pflichtangaben

Der bei der Erstkonsolidierung der Karlie-Heimtierbedarf GmbH am 6. April 2009 nach Aufdeckung der stillen Reserven verbliebene Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) von Euro 8.084.769,72 wurde nach § 309 Abs. 1 S. 3 HGB a.F. mit den Kapitalrücklagen verrechnet. Gleiches gilt für erst in 2010 in Rechnung gestellte Anschaffungsnebenkosten im Zusammenhang mit der Beteiligung in Höhe von Euro 12.516,12.
Die übrigen einbezogenen Unternehmen wurden nach der Neubewertungsmethode konsolidiert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von Euro 2.701,79 (Vorjahr: Euro 4.113,25).

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf Euro 3.827.235,41. Nachfolgend werden die unter dem Posten erfassten wesentlichen Rückstellungen aufgeführt:

	TEuro
Umsatzboni	1.066
Ausgleichsansprüche Handelsvertreter	559
Weiterbelastungen Flamingo	544
Gewährleistungen	522
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	514
Provisionen	175

Über die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und ihre Restlaufzeiten gibt der folgende Verbindlichkeitenspiegel Auskunft (ohne erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen):

		Fälligkeit		
	Gesamtbetrag	**bis 1 Jahr**	**über 1 Jahr bis 5 Jahre**	**über 5 Jahre**
	Euro	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**6.366.426,98**	**4.053.433,50**	**2.312.993,48**	**0,00**
Vorjahr	4.012.310,36	2.757.161,94	1.255.148,42	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**6.003.240,91**	**6.003.240,91**	**0,00**	**0,00**
Vorjahr	1.950.708,19	1.950.708,19	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	**1.648.127,31**	**1.648.127,31**	**0,00**	**0,00**
Vorjahr	380.465,16	380.465,16	0,00	0,00
Summe	**14.017.795,20**	**11.704.801,72**	**2.312.993,48**	**0,00**
Vorjahr	6.343.483,71	5.088.335,29	1.255.148,42	0,00

Zur Absicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt Euro 6.366.426,98 wurden folgende Sicherheiten gestellt:

- Verpfändung der Anteile an der Karlie-Heimtierbedarf GmbH
- Verpfändung von Bankguthaben
- Abtretung von Rechten und Ansprüchen aus oder im Zusammenhang mit Warenlieferungen und Leistungen sowie der Ansprüche und Rechte gegen Zentralregulierer
- Abtretung von Rechten und Ansprüchen aus oder im Zusammenhang mit Schutz-, Patent-, Lizenz- und Markenrechten
- Sicherungsübereignung des beweglichen Anlage- und Vorratsvermögens inkl. Abtretung der Ansprüche gegen den jeweiligen Versicherer.

Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetz entstehende Sicherheiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEuro 1292 (Vorjahr: TEuro 110) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEuro 4 (Vorjahr: TEuro 5).

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

aus Bürgschaften	Euro 947.400,-

Sowohl die Konzernmutter als auch die Karlie-Heimtierbedarf GmbH haften aufgrund abgegebener selbstschuldnerischer Höchstbetragsbürgschaften über USD 1,25 Mio. für den Kreditrahmen eines Lieferanten bei der Commerzbank AG Filiale Shanghai. Es liegt im Interesse des Tochterunternehmens, dass dieser wichtige Zulieferer mit Hilfe der Bürgschaft eine eigenständige Working Capital Finanzierung erwerben kann. Da die Verbindlichkeiten voraussichtlich durch den Lieferanten erfüllt werden können, ist mit einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften derzeit nicht zu rechnen.

Überhänge aktiver latenter Steuern bestehen bei der Muttergesellschaft und der Karlie Reitsport GmbH in den Handelsbilanzen II. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 i.V.m. § 298 HGB wurde nicht ausgeübt und somit keine Aktivierung vorgenommen.
Bei der Karlie-Heimtierbedarf GmbH liegt ein Überhang passiver latenter Steuern in Höhe von TEuro 329 vor, der in entsprechender Höhe angesetzt wurde. Passiviert wurden bei der S&G Pet Products Limited latente Steuern von TEuro 8.
Auf der Stufe der Einzelabschlüsse/Handelsbilanzen II (§ 274 HGB) resultieren die aktiven Latenzen aus Drohverlustrückstellungen, der handelsrechtlichen Abzinsung von Rückstellungen sowie Verlustvorträgen bei der Körperschaft- und Gewerbesteuer.
Eine passive Latenz bei der Karlie-Heimtierbedarf GmbH beruht auf der abweichenden Behandlung von Beteiligungen an Personengesellschaften im handelsrechtlichen Jahresabschluss im Vergleich zur steuerlichen Gewinnermittlung (Steuerbilanz). Der voraussichtlich temporäre Unterschied aus dem abweichenden Wertansatz einer Kommanditbeteiligung in der Steuerbilanz wurde auf TEuro 3.194 geschätzt.
Aus Konsolidierungsmaßnahmen ergaben sich keine Latenzen (§ 306 HGB).

Nicht in der Konzernbilanz enthaltene Geschäfte bestehen in Form von Leasinggeschäften und Mietverträgen. Durch die Leasinggeschäfte und wesentlichen Mietverträge wird ein sofortiger Liquiditätsentzug wie beim Kauf vermieden.
Durch die im Geschäftsjahr 2011 erfolgte Veräußerung unserer Betriebsimmobilie im Rahmen einer Sale and lease back-Transaktion konnten wir unsere Liquiditätssituation sowie unsere Eigenkapitalquote weiter verbessern.
Diesen Vorteilen stehen mehrjährige Zahlungsverpflichtungen über die festen Laufzeiten der Verträge gegenüber. Folgende Liquiditätsbelastungen ergeben sich hieraus zukünftig, wobei die Verpflichtungen aus dem Vertrag über die Immobilienmiete geschätzt sind.

	Höhe der künftigen Verpflichtungen Euro	davon innerhalb eines Jahres fällig Euro
Leasingverträge	493.548,67	336.823,59
Mietvertrag Mobilie	6.741,62	2.941,80
Mietvertrag Immobilie	7.100.000,00	471.529,00
	7.546.106,99	787.250,09

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag aus Dauerschuldverhältnissen in Form von weiteren Miet- und Lizenzverträgen. Da diese finanziellen Verpflichtungen kontinuierlich im Rahmen der laufenden Tätigkeit anfallen und den finanziellen Spielraum nicht einschränken, wird hierauf nicht weiter eingegangen. Sonstige, nicht aus der Bilanz oder dem Anhang ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestanden außerhalb des laufenden Geschäftsbetriebes oder des geschäftsüblichen Rahmens nicht.

Zum Bilanzstichtag bestehen schwebende Devisentermingeschäfte über den Verkauf und Kauf von US-Dollar in einem Volumen von 17 Mio. USD (Barrier-Option, Knock-in Barrier).

In Höhe von 7.475 Mio. USD dienen Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument für geplante Grundgeschäfte (Bewertungseinheit). Bei den geplanten Transaktionen handelt es sich um eine Reihe von Wareneinkäufen in USD, die voraussichtlich im Zeitverlauf von Januar bis Mai 2013 eintreten. Geschäfte in Höhe von 6.575 Mio. USD waren zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossen. Aus diesen Grundgeschäften resultieren Drohverluste in Höhe von 360 TEuro. Bei 0,9 Mio. USD war die Bildung einer Drohverlustrückstellung mangels eines schwebenden Geschäfts nicht veranlasst.

Das von dem Abschlussprüfer des Konzernabschlusses berechnete Gesamthonorar setzt sich wie folgt zusammen:

	TEuro
a) Abschlussprüferleistungen	70
b) andere Bestätigungsleistungen	8
c) Steuerberatungsleistungen	5
d) sonstige Leistungen	1

Das Zinsänderungsrisiko aus einem variabel verzinsten Bankdarlehen bis zum 31.12.2015 wurde durch Zinssatzswaps abgesichert. Die Verzinsung des Bankdarlehens erfolgt auf der Basis des 6 Monats-Euribor. Im Rahmen der Zinsswaps werden variable Zinsen (6 Monats-Euribor) gegen einen festen Zinssatz getauscht. Ursprünglich waren die Entwicklung der Darlehenshöhe und die Bezugsbeträge der Zinsswaps aufeinander abgestimmt. Nach Sondertilgungen fallen beide Beträge nun auseinander. So beläuft sich der Darlehensbetrag zum 31.12.2012 auf Euro 653.433,50, die Bezugsbeträge der Swaps vom 30.12.2012 zum 28.06.2013 betragen demgegenüber insgesamt

Euro 3.771.428,56. Insoweit sich die gegenläufigen Zahlungsströme aus dem Grundgeschäft und den Finanzinstrumenten auch künftig ausgleichen, bleiben die Swaps anteilig als Sicherungsinstrument designiert. Der überschießende Teil unterliegt einer imparitätischen Einzelbewertung.

Risiko		**Grundgeschäft**		**Sicherungsinstrument**		**Art der Bewertungseinheit**	**Prospektive Effektivität**
Variable	**Art**	**Art**	**Betrag**	**Risiko**	**Betrag**		
Zins	kontrahierter Zahlungsstrom	variabel verzinsliches Darlehen	0,6 Mio. € (Tilgung in Raten)	Swaps	0,6 Mio. € (Anpassung an die Darlehenstilgung)	Micro-Hedge	Laufzeit- und Volumenkongruenz

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Konzerngesellschaften:

Karlie-Heimtierbedarf GmbH	TEuro	54.212
Karlie Reitsport GmbH	TEuro	260
PPG-Pet Products Group GmbH	TEuro	478
S&G Pet Products Limited	TEuro	3.095

Nach Regionen lassen sich die Umsätze der Karlie-Heimtierbedarf GmbH wie folgt aufgliedern:

Deutschland/ Österreich	55 %
Andere EU-Länder	41 %
Übriges Ausland	4 %

Im Durchschnitt waren 214 Arbeitnehmer im Konzern tätig; davon 24 Personen in der Produktion, 73 im Lager und der Logistik sowie 117 in der kaufmännischen Verwaltung. Zusätzlich wurden 8 Mitarbeiter zum Zwecke ihrer Berufsausbildung beschäftigt.

Bad Wünnenberg, den 16.03.2012

KONZERNANLAGENSPIEGEL

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

zum

31. Dezember 2012

	historische Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 01.01.2012	Zugang aus Erstkonso-lidierung	Unterschieds-betrag aus Währungs-umrechnung	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	kumulierte Abschreibungen	Differenz aus Währungs-umrechnung	Buchwert 31.12.2012	Buchwert 31.12.2011	Abschreibungen Geschäftsjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	174.347,56	0,00	0,00	15.489,08	0,00	0,00	5.500,00	131.967,07	0,00	52.369,57	67.316,88	24.936,39
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	2.456.979,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.848,95	0,00	2.334.130,07	0,00	122.848,95
	174.347,56	2.456.979,02	0,00	15.489,08	0,00	0,00	5.500,00	254.816,02	0,00	2.386.499,64	67.316,88	147.785,34
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	51.022,47	11.539,42	0,00	0,00	1.216,48	0,00	61.345,41	0,00	1.216,48
2. technische Anlagen und Maschinen	36.491,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.694,90	0,00	18.796,44	23.692,23	4.895,79
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.961,16	43.378,45	-936,08	177.191,29	16.761,51	0,00	49.983,16	171.018,75	15,86	273.370,28	155.855,85	96.055,63
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.300,93	0,00	0,00	155.901,25	-28.300,93	0,00	2.000,00	0,00	0,00	155.901,25	30.300,93	0,00
	324.753,43	43.378,45	-936,08	384.115,01	0,00	0,00	51.983,16	189.930,13	15,86	509.413,38	209.849,01	102.167,90
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.700,00	4.700,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
	30.000,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.700,00	34.700,00	0,00
	529.100,99	2.500.357,47	-936,08	404.304,09	0,00	0,00	57.483,16	444.746,15	15,86	2.930.613,02	311.865,89	249.953,24

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2012

(modifizierte Drei-Spalten-Form)

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr § 294 II HGB Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.369,57	52.369,57	67.316,88
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.334.130,07	0,00	0,00
	2.386.499,64	52.369,57	67.316,88
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.345,41	61.345,41	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	18.796,44	18.796,44	23.692,23
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.370,28	232.306,03	155.855,85
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	155.901,25	155.901,25	30.300,93
	509.413,38	468.349,13	209.849,01
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.360.697,06	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.602.907,70	0,00
3. Beteiligungen	4.700,00	4.700,00	4.700,00
4. sonstige Ausleihungen	30.000,00	30.000,00	30.000,00
	34.700,00	2.998.304,76	34.700,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	626.899,23	626.899,23	224.048,42
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	82.390,40	82.390,40	106.552,87
3. fertige Erzeugnisse und Waren	11.881.395,42	11.279.568,54	10.704.093,42
4. geleistete Anzahlungen	626.607,39	626.607,39	603.832,17
	13.217.292,44	12.615.465,56	11.638.526,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.911.957,07	6.227.388,65	5.042.721,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	28.823,35	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.078.066,99	2.034.147,18	575.407,38
	8.990.024,06	8.290.359,18	5.618.129,14
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.369.033,07	609.822,67	1.050.611,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	116.470,77	116.470,77	108.817,78
	26.623.433,36	25.151.141,64	18.727.950,86

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2012

(modifizierte Drei-Spalten-Form)

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

PASSIVA

		Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr § 294 II HGB Euro	Vorjahr Euro
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II.	Kapitalrücklage	1.956.714,16	1.956.714,16	456.714,16
III.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-334.715,55	0,00	0,00
IV	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-3.012,32	0,00	0,00
V.	Konzernergebnisvortrag	6.163.222,19	6.163.222,19	2.452.452,30
VI.	Konzernjahresüberschuss	527.639,38	508.402,03	3.710.769,89
B.	**Rückstellungen**			
1.	Steuerrückstellungen	96.000,00	96.000,00	419.202,00
2.	sonstige Rückstellungen	3.827.235,41	3.827.235,41	5.015.722,71
		3.923.235,41	3.923.235,41	5.434.924,71
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.366.426,98	6.366.426,98	4.012.310,36
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.758,72	10.758,72	206,09
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.003.240,91	4.870.402,51	1.950.708,19
4.	sonstige Verbindlichkeiten	1.648.127,31	997.879,64	380.465,16
		14.028.553,92	12.245.467,85	6.343.689,80
D.	**Passive latente Steuern**	336.796,17	329.100,00	304.400,00
		26.623.433,36	25.151.141,64	18.727.950,86

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2012

(modifizierte Drei-Spalten-Form)

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

		Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr § 294 II HGB Euro	Vorjahr Euro
1.	Umsatzerlöse	58.045.782,87	54.950.566,07	53.179.060,77
2.	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	24.162,47	24.162,47	-13.256,28
3.	sonstige betriebliche Erträge	1.805.623,55	1.655.601,19	1.312.493,75
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.656.189,23	33.296.693,44	29.988.820,53
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.127.881,46	1.127.881,46	1.009.205,38
		36.784.070,69	34.424.574,90	30.998.025,91
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	5.784.959,83	5.508.437,29	5.762.359,38
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.185.573,24	1.155.954,81	1.253.075,62
		6.970.533,07	6.664.392,10	7.015.435,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	249.953,24	125.445,47	177.102,59
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	13.805.441,96	13.478.232,03	12.962.451,50
8.	Erträge aus Beteiligungen	250,00	250,00	0,00
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.422,32	32.197,42	47.549,98
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400.861,06	400.534,27	665.283,73
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.620.056,25**	**1.521.273,44**	**2.734.062,05**
12.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	5.500.000,00
13.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	3.565.441,58
14.	**außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**1.934.558,42**
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.013.639,80	976.382,62	849.654,08
16.	sonstige Steuern	36.488,79	36.488,79	108.196,50
17.	**Jahresüberschuss**	**569.927,66**	**508.402,03**	**3.710.769,89**
18.	auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	42.288,28	0,00	0,00
19.	**Konzernjahresüberschuss**	**527.639,38**	**508.402,03**	**3.710.769,89**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

	KAPITALFLUSSRECHNUNG	**2012**	**2011**
		TEuro	TEuro
	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)	570	1.776
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	250	177
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.512	233
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	-2
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.368	-4.727
-/+	Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-915	-839
-/+	Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-1.451	302
-/+	Zunahme/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-8	-71
+/-	Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	11	-15
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.158	454
+/-	Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	572	-245
+/-	Zunahme/Abnahme der passiven latenten Steuern (soweit erfolgswirksam)	23	-77
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-677**	**-3.034**
	Einzahlungen aus dem Verkauf der Betriebsimmobilie	0	5.500
+	Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Gegenständen des Sachanlagevermögens	32	25
-	Veräußerungskosten Betriebsimmobilie	-245	-233
-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	6	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-343	-321
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-16	-52
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-5
-	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-2.694	0
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.260**	**4.914**
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.500	0
+	Einzahlungen Minderheitsgesellschafter	422	0
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.621	2.092
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.267	-4.966
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**4.276**	**-2.874**
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	339	-994
+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-21	0
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.051	2.045
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.369**	**1.051**

Der Finanzmittelfonds umfasst in beiden Jahren den Kassenbestand, Schecks sowie jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten (Zahlungsmittel). Zahlungsmitteläquivalente lagen nicht vor. Der Finanzmittelfonds stimmt mit dem Bilanzposten „Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten überein.

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

PPG-Pet Products Group GmbH
Bad Wünnenberg

	Mutterunternehmen						Minderheitsgesellschafter				Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital	Minderheiten-kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital	
				Ausgleichsposten aus Fremdwährungs-umrechnung	andere neutrale Transaktionen			Ausgleichsposten aus Fremdwährungs-umrechnung	andere neutrale Transaktionen		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stand 01.01.2011	25.000,00	8.554.000,00	2.796.741,11 [1]	0,00	-8.441.574,65	2.934.166,46	0,00	0,00	0,00	0,00	2.934.166,46
Konzernjahresüberschuss			3.710.769,89			3.710.769,89					3.710.769,89
Stand 31.12.2011	**25.000,00**	**8.554.000,00** [1]	**6.507.511,00** [2]	**0,00**	**-8.441.574,65** [1]	**6.644.936,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.644.936,35**
Stand 01.01.2012	25.000,00	8.554.000,00	6.507.511,00	0,00	-8.441.574,65	6.644.936,35	0,00	0,00	0,00	0,00	6.644.936,35
Übrige Veränderungen											
Einzahlungen Gesellschafter		1.500.000,00				1.500.000,00					1.500.000,00
Einzahlungen Minderheitsgesellschafter							422.932,33			422.932,33	422.932,33
Verschiebung Kapitalrücklage aufgrund disquotaler Einzahlung							15.664,16			15.664,16	15.664,16
Konzernjahresüberschuss			527.639,38			527.639,38	42.288,28			42.288,28	569.927,66
Übriges Konzernergebnis				-3.012,32		-3.012,32		-11.576,51	-804.023,81 [3]	-815.600,32	-818.612,64
Gesamtkonzernergebnis						524.627,06	42.288,28			-773.312,04	-248.684,98
Stand 31.12.2012	**25.000,00**	**10.054.000,00** [1]	**7.035.150,38** [2]	**-3.012,32**	**-8.441.574,65** [1]	**8.669.563,41**	**480.884,77**	**-11.576,51**	**-804.023,81**	**-334.715,55**	**8.334.847,86**

1) kumuliertes übriges Konzernergebnis, soweit es auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt.

Verrechnung Unterschiedsbetrag gem. § 309 Abs. 1 S. 3	-8.097.285,84 €
Erstanwendung BilMoG Artikel 67 Abs. 6 S. 1 EGHGB	-344.288,81 €
	-8.441.574,65 €

2) Das erwirtschaftete Eigenkapital darf aufgrund einer zum Stichtag bestehenden Kreditvereinbarung mit mehreren Banken nicht an die Gesellschafter des Mutterunternehmens ausgeschüttet werden.

3) Auf Minderheitsgesellschafter entfallender Geschäfts- oder Firmenwert

Bestätigungsvermerk
zum geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012
der PPG-Pet Products Group GmbH (heutige KARLIE Group GmbH),
Bad Wünnenberg (HGB)

An die PPG–Pet Products Group GmbH

Ich habe den von der PPG–Pet Products Group GmbH, Bad Wünnenberg, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie der Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Höxter, den 6. Mai 2013

J. W. Dirkmorfeld, vereidigter Buchprüfer